

RS OGH 1976/9/2 5Ob230/73, 7Ob655/76

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.09.1976

Norm

AußStrG §9 E1

AußStrG §130

1. AußStrG § 9 heute
2. AußStrG § 9 gültig ab 01.01.2005

1. AußStrG § 130 heute
2. AußStrG § 130 gültig ab 01.07.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 59/2017
3. AußStrG § 130 gültig von 01.07.2007 bis 30.06.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 92/2006
4. AußStrG § 130 gültig von 01.01.2005 bis 30.06.2007

Rechtssatz

Parteistellung und Rekurslegitimation der Finanzprokurator setzen keine formelle Erblosenerklärung des Nachlasses durch das Gericht voraus (so ausdrücklich 6 Ob 288/60 und 6 Ob 466/60); noch weniger kommt es auf die tatsächliche Übergabe der erblosen Verlassenschaft an den Fiskus an.

Entscheidungstexte

- RS0006332">5 Ob 230/73
Entscheidungstext OGH 20.12.1973 5 Ob 230/73
SZ 46/130 = EvBl 1974/102 S 216 = NZ 1974,119
- RS0006332">7 Ob 655/76
Entscheidungstext OGH 02.09.1976 7 Ob 655/76
Vgl aber; Beisatz: Rekurs der Finanzprokurator jedenfalls dann unzulässig, wenn das Gericht eine Erbserklärung angenommen hat, dies nach der Gesetzeslage nicht zurückweisen hätte dürfen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0006332

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

10.10.2011

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at